

schwarz, unterseits lichtgelb mit zwei schwarzen Längsstreifen, ist bei der Sommergeneration hell weisslichgelb, mehlig bestäubt und hat nur auf der Oberseite eine schwarze Längsbinde, welche bei manchen Stücken bis zum Hinterleibsende ziemlich gleich breit bleibt, öfter aber sich noch vor der Mitte stark verschmälert und gegen das Ende des Hinterleibes hin spitz zuläuft, ohne dieses zu erreichen, so dass der Hinterleib vorherrschend gelblich gefärbt erscheint. Auch fehlen auf dessen Unterseite die beiden schwarzen Längslinien.

Ich halte diese Abänderung für identisch mit der mir leider in Natur unbekanntem südeuropäischen ab. *Zanclaenus* Zell., welche hier ebenso wie in Südeuropa nichts anderes ist, als eine verschieden gefärbte Sommergeneration und zu dem normalen *Podalirius* in einem ähnlichen Verhältnisse steht, wie etwa var. *Napaea* Esp. zu *Napi* Z., *Daplidice* L. zu var. *Bellidice* O., *Argiades* Pall. zu var. *Polyperchon* Bgstr. u. s. f. Diese Generation scheint bei uns keineswegs unvollständig, d. h. unfruchtbar zu sein, wie die auch in Deutschland zuweilen, in sehr heissen Jahren im Spätsommer erscheinenden Exemplare von *Podalirius*. Ich konnte nämlich einmal gegen Ende Juli ein ♂ der eben beschriebenen Form beobachten, welches mit dem Ablegen der Eier an einem jungen Pflaumenbaum beschäftigt war. Ob eine Fortpflanzung dieser Sommerbrut auch in jedem Jahre stattfindet, lässt sich natürlich nicht sagen, das Bemerkenswerthe ist aber jedenfalls deren abweichende Färbung; es wäre also hier ein Fall von *Saisondimorphismus* zu verzeichnen, wie er bei *Podalirius* sonst wohl nur im Mittelmeergebiet und in Westasien vorkommt, also abermals ein bemerkenswerther, an den Süden erinnernder Zug in der Bukowiner Lepidopterenfauna.

## Die Macrolepidopteren-Fauna von Zürich und Umgebung.

Von Fritz Rühl.

(Fortsetzung.)

### Genus *Plusia* O.

*P. C. aureum* Knoch. Im Juni und Juli als Schmetterling sehr selten am Fusse des Uto, eben daselbst und am Zürichberg die kleine überwinterte Raupe im April und Mai an *Thalietrum*.

*P. moneta* F. Im botanischen Garten, Juni, beim Nidelbad, am Fusse des Uto, die überwinterte Raupe an *Aconitum napellus* und *lycoctonum*.

*P. illustris* F. Als Schmetterling selten am Zürichberg und Uto (Juni, Juli); am Uto die über-

winternden, aber vielfach angestochenen Raupen häufig auf *Aconitum lycoctonum*.

*P. chrysis* L. In zwei Generationen (Mai und August) im ganzen Gebiet nicht selten. Die Raupe namentlich oft häufig bei Wettingen, ferner im Stöckentobel, bei Fällanden an *Urtica dioica*, *Lamium album*, *Ballota nigra*, *Borago officinalis* und *Echium* etc.

*P. modesta* Hb. Sehr selten, nur am Uto im Juni und Juli; Raupe an *Pulmonaria officinalis*.

*P. chryson* Esp. Als Schmetterling sehr selten, im botanischen Garten und im Stöckentobel (Juli), häufig die überwinterten Raupen am Zürichberg und Uto an *Eupatorium cannabinum*.

*P. bractea* S. V. Viel seltener als vorige Art, bei Sonnenuntergang eingemalt an *Lychnis dioica* im August auf dem Hirsländer Berg gefangen. Die überwinterte Raupe lebt an *Lamium album*, *Hieracium pilosella* und *Eupatorium cannabinum*.

*P. festucae* L. Mir nur einmal vorgekommen an der Glattbrücke bei Schwerzenbach, August, wiederholt aber von Herrn Bosshard gefangen. Die Raupe lebt auf *Carex*, *Festuca*, *Glyceria spectabilis*.

*P. jota* L. Sehr selten, Juli, August, ebenso die Raupe, die ich nur einzeln an der Manegg und bei Pfaffhausen an *Urtica dioica* finde.

*P. pulchra* Haw. Häufiger als Schmetterling, und namentlich als Raupe, die ich am öftesten bei Hirsländen an *Stachys* finde.

*P. gamma* L. Gemein, von Mitte Mai bis Ende Oktober im ganzen Gebiet. Die Raupen auf allen Rübenarten, ferner auf *Brassica*, *Trifolium*, *Genista* etc.

(Fortsetzung folgt)

## Über einige Aberrationen und Varietäten aus der Bonner Gegend.

Von Carl Frings.

1. Eine *Epinephela Janira* ♂, auf jedem Flügel einen sehr grossen, weisslichgelben Flecken, welcher letzterer auf den Hinterflügeln beinahe die ganze Flügelfläche einnimmt. Gefangen den 24. August 1891 auf einer Waldwiese (Albino).

2. Ein *Bombyx Neustria* ♂, hellgelb, Aussenrandshälfte der Vorderflügel dunkelrothbraun, ohne Querstreifen. Gezogen am 8. Juli 1888.

3. *Bombyx Quereus* ♀, sehr klein, Hinterflügel grossentheils unbeschuppt, Vorderflügel weniger. Aus den Alpen. Erhalten am 4. Dezember 1888.

4. *Bombyx Rubi* ♂, völlig ohne Querstreifen. Gezogen am 26. Juni 1889.

5. 2 *Saturnia Pavonia* ♂ ♀. Im Jahre 1891

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Societas entomologica](#)

Jahr/Year: 1893

Band/Volume: [8](#)

Autor(en)/Author(s): Rühl Fritz

Artikel/Article: [Die Macrolepidopteren-Fauna von Zürich und Umgebung 3](#)